E-Rechnung

Lösungspaket für die Verwaltung

[29.07.2015] Eine speziell für Behörden konfigurierte Lösung zur Eingangsrechnungsbearbeitung stellt der Software-Hersteller Workflow Management und Document Consulting (WMD) vor. Erste Kommunen planen den Einsatz des SAP-Moduls für Kassen- und Einnahmen-Management.

Speziell für Behörden und öffentliche Verwaltungen hat der Software-Hersteller Workflow Management und Document Consulting (WMD) eine konfigurierte Lösung zur Eingangsrechnungsbearbeitung im Umfeld von SAP PSCD entwickelt. Wie das Unternehmen berichtet, lassen sich mit der neuen Lösung xFlow Public Sector Eingangsrechnungen durchgängig elektronisch im PSCD Modul erfassen und verarbeiten. Durch die tiefe Integration von xFlow Public Sector in SAP entfallen Medienbrüche bei der Rechnungsverarbeitung. Die Belege werden gescannt oder treffen per E-Mail bereits als digitales Format ein. Die Software liest die Inhalte aus, gleicht sie mit den SAP-Stammdaten ab und übernimmt sie in den SAP-Beleg. Anschließend startet ein Prüfungs- und Freigabeprozess über den Workflow. Alle Prüfungen und Freigaben werden lückenlos dokumentiert. Über ein Rechnungseingangsbuch können Kämmerei und Dienststellen den aktuellen Status der Rechnungen zu jedem Zeitpunkt nachvollziehen. Der Zugriff auf den Workflow für Freigeber ohne SAP-Zugang ist über ein Web-Interface möglich. Auch elektronisch eintreffende Rechnungen im ZUGFeRD-Format können die Verwaltungen mithilfe der Lösung entgegennehmen, ohne weitere Zwischenschritte auslesen sowie gesetzeskonform verarbeiten. Laut WMD ist xFlow Public Sector derzeit bei mehreren deutschen Stadtverwaltungen als Pilotprojekt in der Planung und Vorbereitung, so etwa bei der Stadt Mannheim sowie bei der Landeshauptstadt Saarbrücken. Für das SAP-Modul PSM soll es Ende des Jahres 2015 eine weitere speziell angepasste Lösung für die Eingangsrechnungsverarbeitung geben.

(an)

Stichwörter: Finanzwesen, E-Rechnung, WMD